

Gemeinde Meiringen
Mitwirkung Strassenprojekt ‚S-Kurve‘
Bauverwaltung
Postfach
3860 Meiringen

Schriftliche Mitwirkung Strassenprojekt ‚Hirschen – S-Kurve – Glatthardhüüs‘

Sehr geehrte Damen und Herren

Die SP Meiringen-Oberhasli bedankt sich für die Möglichkeit bei obigem Strassenprojekt mitwirken zu dürfen und nutzt hiermit die Möglichkeit sich zu äussern:

Ausgangslage

Die SP Meiringen-Oberhasli hat im Sommer 2009 die Initiative ‚Attraktives Dorfzentrum‘ eingereicht, worauf sich der Gemeinderat diesem Thema erfreulicherweise angenommen hat. So schreibt er in der Botschaft zum Traktandum 2 ‚SP-Initiative Attraktives Dorfzentrum‘ der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2009 unter anderem: „Am 18.08.2009 wurde der Firma ecoptima der Auftrag erteilt, ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für den Ortskern Meiringen auszuarbeiten, welches insbesondere folgende Punkte beinhaltet: Prüfung und Einführung Tempo 30-Zone oder einer Begegnungszone, Beurteilung der Konfliktpunkte der Verkehrsmittel einzeln und untereinander.“

Aufgrund dieser Aussagen zog die SP ihre Initiative zurück und unterstützte stattdessen an obiger Gemeindeversammlung den Planungskredit Bahnhofplatz über Sfr. 150'000.- welcher dann auch angenommen wurde. Als einzige Folge liegt bis heute (eineinhalb Jahre später) obiges Strassenprojekt zur Mitwirkung vor.

Beurteilung

Grundsätzlich begrüssen wir die Umgestaltung der S-Kurve mit schmalerer Strasse, Weglassen der Abzweigspur, breiterem Trottoir, mehr öffentlichem Raum und damit auch mehr Lebensqualität, Sicherheit etc. und freuen uns, dass in dieser Angelegenheit nun etwas Bewegung ins Spiel kommt. Zugleich stellen wir folgendes fest:

- Bei vorliegendem Strassenprojekt – wie es der wohl von der Gemeinde bezeichnete Name schon andeutet – handelt es sich um ein Projekt bei dem primär die Strasse, die Autozufahrten und -parkplätze Gegenstand der Planung darstellen. Weitere Siedlungs- und Verkehrsaspekte, wie z.B. die Signalisation, Veloparkplätze, Erholungsmöglichkeiten, Materialvorschläge, Aussenraumgestaltung der Betriebe, Beleuchtung, weitere Bepflanzungen, Hindernisfreies Bauen, Reaktion auf historische Bausubstanz etc. werden nicht oder nur spärlich behandelt. Folglich wirkt das Projekt etwas ‚ingenieurhaft‘ und wenig ‚gesamtheitlich‘ (ähnlich dem Wasserbauprojekt).

- Die Planunterlagen sind für ein Projekt in dieser Grössenordnung eher dürftig. Zum besseren Verständnis und im Sinne einer zeitgemässen Informationspolitik fehlen Visualisierungen, Längs- und Querschnitte, Detailskizzen sowie verschiedene Materialisierungsvorschläge, mit denen man dem Dorf Meiringen als ISOS¹-Objekt gerecht werden kann.
- Es wird keine Aussage zu den Kosten und der Finanzierung des Teilprojekts gemacht und diese in Relation zum Gesamtprojekt gesetzt. Wie soll denn der Bürger über ein Projekt befinden, wenn hierzu keine Entscheidungsgrundlagen vorliegen?
- Schliesslich ist nicht ersichtlich – und das ist aus unserer Sicht der zentralste Punkt – wie sich das Teilprojekt ‚S-Kurve‘ in ein Verkehrskonzept über das ganze Dorf einfügt, geschweige denn, wie ein solches überhaupt ausschauen könnte. Es macht keinen Sinn ein Teilprojekt zu planen und zu realisieren, solange kein Gesamtkonzept vorliegt, an dem die Bevölkerung mitgewirkt hat. Dem aktuellen Vorgehen haftet dadurch der fade Beigeschmack einer ‚Salamitaktik‘ an.

Anträge

Trotz der von uns erwünschten Stossrichtung können wir das Strassenprojekt ‚S-Kurve‘ unter diesen Voraussetzungen nicht unterstützen. Wir verlangen zuerst die Durchsetzung der gemachten Versprechungen über ein Gesamtkonzept sowie auch über den Planungskredit Bahnhofplatz bevor eine Teilsanierung der Strasse Alpbach-Migros vorgenommen wird. Für die Weiterbearbeitung der Thematik stellen wir zudem folgende Anträge:

1. Erstellung eines Planungskonzepts zum weiteren Vorgehen (d.h. die Planung der Planung) bezüglich den beiden Grossprojekten ‚Attraktives Dorfzentrum‘ und ‚Bahnhofplatz‘
2. Öffentliche Vorstellung und Diskussion mit dem Planungskonzept mit öffentlicher Ausschreibung eines Entwurfs-, Planungs- oder Ideenwettbewerbs zur Sicherstellung gesamtheitlicher und nachhaltiger Projektqualität
3. Projektbegleitung durch eine in der Bevölkerung breit abgestützte Arbeitsgruppe und Anwendung einer ausgereifter Kommunikationsstrategie (im Planungskonzept entwickelt)
4. Approximative Kostenschätzung der beiden Grossprojekte mit versch. Finanzierungsvorschlägen (PPP, NRP, Stiftungen etc.)

Mit freundlichen Grüssen

Für die SP-Arbeitsgruppe:

Hansruedi Gilgen

Daniel Studer

¹ Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) siehe: www.isos.ch